

**MLU Sachsen-Anhalt, Ministerbrief, 27. 5. 2011**

## **Erwerb der BVVG-Flächen**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**der Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Hermann-Onko Aeikens, nimmt zu der Presseerklärung des Bundesministeriums der Finanzen im Zusammenhang mit dem Wunsch des Landes zum Erwerb der Flächen der BVVG wie folgt Stellung:**

Die Bereitschaft des Bundes, weiter über den Kauf der BVVG-Flächen zu verhandeln, wird durch das Land Sachsen-Anhalt begrüßt.

Im Rahmen der weiteren Verhandlungen sollte aber die von den Gutachtern vorgeschlagene Ermittlung eines objektivierte Kaufpreises im Vordergrund stehen, da dadurch der unterschiedliche Politikansatz der Länder Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern bei der Kaufpreisfindung einbezogen wird. Denn der weiteren förderlichen Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes in den neuen Ländern ist nach Auffassung des Landes Sachsen-Anhalt nicht damit gedient, dass die Privatisierungspolitik des Bundes in der bisherigen Weise fortgesetzt wird.

Nach Auffassung des Landes Sachsen-Anhalt sollte die Privatisierung vielmehr bei kleineren Losen auf einen längeren Zeitraum gestreckt werden, so dass bei einem geringeren jährlichen Flächenumfang durch Verkauf, ein größerer Anteil der verbleibenden Flächen verpachtet wird und so die Stabilität der landwirtschaftlichen Unternehmen erhalten bleibt.

Da die Auswirkungen des Zweiten Flächenerwerbsänderungsgesetzes auf den Privatisierungsumfang voraussichtlich zum Ende des 3. Quartals 2011 genauer einzuschätzen sind, könnten die dann vorliegenden Anträge dieses Gesetzes nach den Vorstellungen des Landes Sachsen-Anhalt ergänzend zu der Ermittlung des objektivierte Kaufpreises einbezogen werden, so dass die Gespräche zwischen Bund und den Ländern aus heutiger Sicht auch jetzt schon fortgesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Onko Aeikens